

Studienende: Versicherungen zum Berufsstart oft unpassend

27.03.2013, 16:40 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: GVI_2025

Presseagentur: GVI

27.03.2013. An vielen Hochschulen endet im März und April das Studium. Die Studienabsolventen rücken in den Fokus von Finanz- und Versicherungsvermittler und erhalten des Öfteren so genannte „Berufsstarter-Angebote“ vorgelegt. Doch so manches wohlklingende Angebot entpuppt bei näherer Betrachtungsweise als nicht so vorteilhaft. Auf was die Studienabgänger achten müssen, sagt ihnen die Verbraucherorganisation Geld und Verbraucher e.V. (GVI).

„Oft empfehlen die Vermittler den Studienabsolventen vorrangig kostenintensive Anlageprodukte“, warnt Siegfried Karle, Präsident der GVI. „Die Absicherung gegen existenzielle Risiken wird dabei vernachlässigt oder nicht ausreichend als Zusatzversicherung mit eingeschlossen“, führt Siegfried Karle weiter aus.

Dabei ist gerade für Berufsanfänger die Absicherung von existenziellen Risiken wie Krankheit, Schadenersatzpflicht und Berufsunfähigkeit mit ausreichenden Versicherungssummen das Wichtigste, so die GVI.

Was es alles beim Abschluss der wichtigsten Verträge zu beachten gilt, ist bei Verbraucherorganisation GVI kostenlos unter www.geldundverbraucher.de in der Rubrik „Gratis“ in Form von Infoblättern und Videos abrufbar.

GELD UND VERBRAUCHER Interessenvereinigung der Versicherten, Sparer und Kapitalanleger e.V. (GVI),

Neckargartacher Str. 90
74080 Heilbronn

Portrait

Die Geld und Verbraucher Interessenvereinigung der Versicherten, Sparer und Kapitalanleger e.V. (GVI) betreibt seit 1987 Verbraucherberatung und Verbraucheraufklärung in Finanzangelegenheiten. Sein Ziel ist es den Verbraucher zu helfen, sich in dem unübersichtlichen Finanz- und Versicherungsmarkt besser zu Recht zu finden, Fehlentscheidungen zu vermeiden und vor allem Kosten zu senken.

News-ID: 708781 • Views: 148 (Stand: 02.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/708781/Studienende-Versicherungen-zum-Berufsstart-oft-unpassend.html>